



Caritas-Senioren-Zentrum St. Franziskus
6 Hausgemeinschaften, Tagespflege, betreutes Wohnen,
sowie Palliativ-, Verhinderungs- und
„KurzZeitPflege Südwest“

Leitung: Michael Kaul

Adresse: Steinhäuserstr. 19c, 76137 Karlsruhe, Tel. 0721/94 64 00
m.kaul@caritas-karlsruhe.de

Finanzierung: Pflegesatz, Eigenbeitrag Bewohner, Caritas-Mittel,

Seit Oktober 2015 ist das Caritas-Seniorenzentrum St. Franziskus nun in Betrieb. Zu den bereits vorhandenen Bereichen der stationären Pflege, der Palliativpflege, der verlässlich zu planenden Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege, sowie der Tagespflege und dem Betreuten Wohnen ist im laufenden Geschäftsjahr eine solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung, die „KurzZeitPflege Südwest“, in Räumen der St. Marienkl. hinzu gekommen. Damit wird nun eine wichtige Versorgungslücke in der Stadt Karlsruhe bedient. Allerdings ist die Personalsuche und –entwicklung dadurch deutlich anspruchsvoller geworden. Gesetzesänderungen, hier sei exemplarisch auf das Bundesteilhabegesetz hingewiesen, werden die Einrichtung im nächsten Jahr besonders beschäftigen, ebenso wie die weitere Digitalisierung, deren nächster Schritt in Form der elektronischen Pflegedokumentation im Jahr 2019 umgesetzt werden soll. Die Qualität in der Einrichtung wurde bei der Qualitätsprüfung des medizinischen Dienstes wieder mit „1,0“ bewertet.



Michael Kaul

Leitung der Alltagsbegleitung

Aufgrund der kontinuierlich sehr guten Arbeit in diesem Bereich konnten hier entscheidende Personallücken geschlossen werden. Dennoch bleiben die Personalsuche, sowie die Schulung und Entwicklung im Bereich der Alltagsbegleiter*innen ganz wichtige Schwerpunkte in der Arbeit.

Pflegemanagement

Im Bereich des Pflegemanagements konnten wichtige Elemente der Personalsteuerung implementiert werden. Dadurch haben sich sowohl die Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen, als auch die Verlässlichkeit des Dienstplanes deutlich steigern lassen. Mehrarbeits- und Überstunden konnten damit deutlich reduziert werden. Wir bilden

weiterhin ständig 8-9 Altenpflegeschüler*innen parallel aus. Wir pflegen die Kontakte zu Pflegeschulen (auch im Bereich der Praktika) auch, oder besonders, im Hinblick auf die kommende Generalisierung der Pflegeausbildung.

Tagespflege

Die Belegung in der Tagespflege ist kontinuierlich stabil hoch. Noch immer wird das Prinzip „kiss & go“ nur zögerlich von den Angehörigen angenommen. Trotz intensiver Bemühungen und Öffentlichkeitsarbeit besteht dieses Problem noch immer. Sehr



Ausflug mit der MS „Karlsruhe“

erfreulich ist auch, dass Fahrer*innen für die Tagespflege gewonnen werden konnten. Dadurch gestaltet sich die Situation rund um die Fahrdienste in der Zwischenzeit deutlich entspannter. Zu den wichtigsten (besonderen) Aktivitäten der Tagespflege in diesem Jahr zählen der Ausflüge auf der MS Karlsruhe sowie in den Karlsruher Zoo, das Sommerfest, die Kooperation mit dem Kindergarten Vinzentino (hier wurden u.a. gemeinsam Ostereier bemalt, vorgelesen und miteinander gebacken), die regelmäßigen Qi - Gong - Gruppen, die gerade auch manuelle Fähigkeiten der Senioren*innen erhalten und fördern.

erfreulich ist auch, dass Fahrer*innen für die Tagespflege gewonnen werden konnten. Dadurch gestaltet sich die Situation rund um die Fahrdienste in der Zwischenzeit deutlich entspannter. Zu den wichtigsten (besonderen) Aktivitäten der Tagespflege in diesem Jahr zählen der Ausflüge auf der MS Karlsruhe sowie in den Karlsruher Zoo, das Sommerfest, die Kooperation mit dem Kindergarten Vinzentino (hier wurden u.a. gemeinsam Ostereier bemalt, vorgelesen und miteinander gebacken), die regelmäßigen Qi - Gong - Gruppen, die gerade auch manuelle Fähigkeiten der Senioren*innen erhalten und fördern.

KurzzeitPfleger Südwest

Mit der Kurzzeitpflegeeinrichtung in Räumen der St. Marien-Klinik ist, mit der Eröffnung der Einrichtung Anfang September 2018, ein wichtiges Angebot für pflegende Angehörige in Karlsruhe entstanden. Nachdem im Zuge der Umsetzung der Heimbauverordnung u.a. durch Umwidmung von Zweibettzimmern in Einbettzimmer) Heimplätze weggefallen sind, kam es zu einem erheblichen Engpass im Bereich der Kurzzeitpflegeplätze. Die in der „KurzzeitPfleger Südwest“ neu entstandenen 14 Plätze nehmen nun einen Teil dieses Bedarfs auf und entlasten somit pflegende Angehörige. Da dieses Angebot ganzjährig besteht, können nun Urlaub, Kur- oder geplante Krankenhausaufenthalte von pflegenden Angehörigen verlässlich und langfristig geplant werden – ganz im Gegensatz zu den sonst üblicherweise „eingest



gestreuten“ Kurzzeitpflegeplätzen in Karlsruhe. Außerdem finden hier Menschen eine vorübergehende (pflegerische) Versorgung nach einem Krankenhausaufenthalt, wenn sie aufgrund ihres Gesundheitszustandes oder einer Wohnraumanpassung übergangsweise nicht in ihre Wohnung zurück können.

Nachfrage/ Belegung

Die Nachfrage/ Belegung entwickelte sich im 2018 weiterhin sehr positiv. Oft gab es deutlich mehr Belegungsanfragen als realisierbar waren. Gleiches gilt für die Belegung/ Nachfrage der Kurzzeitpflege (in St. Franziskus) sowie der Palliativpflege und der Tagespflege. Auch hier gestaltet sich die Situation sehr positiv. Als besonders positiv werden sehr oft das frisch gekochte Essen und die „Normalität“ in den Hausgemeinschaften genannt.

Ehrenamt, Projekte, Kooperationen, Seelsorge, Veranstaltungen

Das **Bistro** wird regelmäßig an 5 Nachmittagen in der Woche ehrenamtlich geöffnet. Dies hat sich als interne Begegnungsstätte sehr bewährt. Ebenso ehrenamtlich besetzt ist der **Empfang** an vier Nachmittagen in der Woche. Zwei weitere Damen kommen einmal wöchentlich am Nachmittag zum **Spielen** und **Singen** in den Hausgemeinschaften. Die Gruppe „Abschieds-Weise“ (respektive Hospizgruppe) ist fester Bestandteil der Einrichtung. Davon zeugt auch das Siegel am Haupteingang. Die Zahl der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*innen steigt kontinuierlich, aus diesem Grund wurde ein Mitarbeiter mit einem geringen zusätzlichen Deputat damit beauftragt diesen wichtigen Bereich zu koordinieren und zu strukturieren.



Auch in 2018 wurden **Projekte** auf den Weg gebracht, bzw. weiter vertieft. So sind die Erfolge der „Qi Gong Gruppe“, bei den regelmäßig teilnehmenden Bewohnern*innen, deutlich sichtbar, weshalb das Angebot weiter ausgeweitet wurde. Das, bereits im vergangenen Jahr geplante, Projekt „Best of Poesie“ kommt nach längeren Anlaufschwierigkeiten, es fehlte eine geeignete Jugendgruppe die zunächst trotz intensivster Bemühungen nicht gefunden werden konnte, nun doch zur Ausführung, was uns sehr freut. Im laufenden Jahr ist zudem ein **Eisenbahnkeller**, als Hobbykeller für Bewohner*innen, entstanden. Mit Mitteln aus der „Caritas Haus- und Straßensammlung“ konnte somit ein Raum zur Freizeitgestaltung geschaffen werden. Die Einrichtung verfügt nun im gesamten Bereich über ein WLAN-Netz für die Bewohner*innen.



Die **Kooperationen** mit (z.B.) den Kindertagesstätten Vinzentino oder St. Michael haben sich gut bewährt. So gibt es Lesepatenschaften, gemeinsames Backen und Singen. Ebenso erhält die Tagespflege gelegentlich Besuch von der Kita der Lebenshilfe.

Sehr froh sind wir über die Situation der **Seelsorge** im Caritas-Seniorenzentrum St. Franziskus. Jeweils am Sonntag, sowie am Mittwoch findet um 11:00 Uhr ein gut besuchter Gottesdienst statt. Die Seelsorger sind vor Ort und kümmern sich nicht nur ganz besonders um die Senioren*innen, sondern auch um die Mitarbeiter*innen. Wir hoffen dass sich dies auch weiterhin auf diesem Niveau erhalten kann.

Jede Hausgemeinschaft organisiert eigene **Veranstaltungen**. Darüber hinaus gibt es aber auch einige übergreifende Aktionen. So hat sich z.B. ein „Männerstammtisch“ etabliert. Senioren treffen sich regelmäßig zum Gedankenaustausch, Spielen oder feiern ein gemeinsames Grillfest.

Neben den Veranstaltungen und Festen in den Hausgemeinschaften fanden hausübergreifend u.a. folgende Veranstaltungen statt: Ein Maibaum wurde, mit entsprechender festlicher Begleitung, gestellt, es fanden zwei Modenschauen statt, interessante Bildvorträge (u.a. über eine Japanreise) wurden angeboten, das Patronatsfest wurde, in Verbindung mit Erntedank, gefeiert, der Nikolaus hat alle Menschen in der Einrichtung besucht, der erste Adventsmarkt wurde im Garten veranstaltet. Jedes Jahr im Advent begleiten Senioren*innen von St. Franziskus das Friedenslicht, wenn es nach dem Gottesdienst durch ehrenamtlich tätige der Gemeinde aus der Kirche St. Elisabeth in das Caritas Seniorenzentrum gebracht wird.

Vorausschau

Neben einigen Projekten, die z.T. bereits in diesem Jahr angelaufen sind, werden uns natürlich die Auswirkungen Bundesteilhabegesetzes sehr stark beschäftigen. Außerdem werden wir die nächsten Schritte auf dem Weg zur weiteren Digitalisierung gehen. Eine besondere Herausforderung stellt dabei die Umstellung der gesamten Dokumentation auf IT-gestützte Systeme dar. Alle Mitarbeiter*innen sind auf diesem Weg zu schulen und in der Anwendung zu trainieren. Auch die neuen Begutachtungsrichtlinien für Pflegeheime werden die Mitarbeiter*innen der Einrichtung sehr stark beschäftigen, auch hier zeichnet sich ein sehr hoher Schulungsbedarf ab.

Im Bereich der Terrasse (Bistro und Tagespflege) soll eine Überdachung mit integriertem Sonnenschutz entstehen. Im Garten sollen, im Zuge der 72h-Aktion, ein kleiner Pavillon und ein Springbrunnen entstehen u.v.m.



Für alle diese Vorhaben benötigen wir geschultes und hoch qualifiziertes Personal. Aus diesem Grund sind für das kommende Jahr wieder zahlreiche hochwertige Fortbildungsangebote geplant.

Fazit/ Zusammenfassung

Seit Oktober 2015 bietet das Caritas-Seniorenzentrum St. Franziskus ein Zuhause für ältere und kranke Menschen. Sowohl die Tagespflege als auch der stationäre Bereich, welcher u.a. Plätze für palliativ zu versorgende Menschen und Plätze der geplanten Kurzzeitpflege anbietet, erfreuen sich großer Nachfrage. Das umgesetzte Hausgemeinschaftsmodell, welches z.B. das tägliche frische Kochen in den Haus-

gemeinschaften bietet, erfreut sich großer Beliebtheit bei den Nutzern*innen und ist gleichzeitig Alleinstellungsmerkmal in der Tagespflege.

Das im September 2018 gestartete neue Angebot der solitären „KurzZeitPflege Südwest“, in den Räumen der St. Marienkl. inik, bietet seit der Eröffnung 14 Plätze zur Kurzzeitpflege und entlastet Angehörige, die z.B. ihren Urlaub längerfristig planen können, sowie Betroffene die im Anschluss an einen notwendigen Klinikaufenthalt nicht direkt in ihre Häuslichkeit zurückkehren können.

Alle Qualitätsprüfungen, MDK, Heimaufsicht, Hygiene etc., wurden wieder mit sehr gutem Ergebnis testiert. Die weitere Qualifizierung, sowie die Suche nach qualifizierten Mitarbeitern*innen wurden kontinuierlich weiter entwickelt und spielten in 2018 eine immer größer werdende Rolle.

Besonders gefreut hat die Mitarbeiter*innen der Einrichtungen, dass das Caritas-Seniorenzentrum St. Franziskus das Qualitätssiegel „Abschieds-Weise“ erworben hat, welches nun den Haupteingang der Einrichtung ziert.

Dies alles ist, neben den wichtigen und hilfreichen Strukturen des Caritasverbandes Karlsruhe e.V., nur mit hoch qualifizierten Mitarbeitern*innen, einer sehr guten Seelsorge und vielen ehrenamtlich tätigen Menschen erreichbar, dafür sagen wir ein herzliches „Vergelt´s Gott!“!

Michael Kaul

